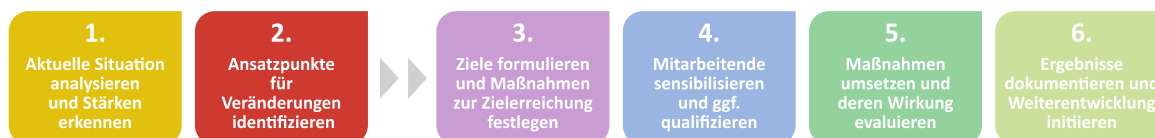


Überblick über die Schritte einer gelingenden Schulverpflegung und deren Entwicklung



Dreieck der Gemeinsamkeiten

modifiziert nach Peter Dürrschmidt et al. in Methodensammlung für Trainerinnen und Trainer (S. 99); managerSeminare Verlags GmbH, 7. Auflage (2011)

2.

Ausgangssituation vor der prozessbegleitenden Beratung

Das Dreieck der Gemeinsamkeiten ist eine Möglichkeit, Anliegen und Ziele von drei verschiedenen Personengruppen darzustellen. Ihr Mensakreis ist möglicherweise aus einem aktuellen Anlass initiiert worden. Nutzen Sie den Anlass als Leitfrage: Was wollen wir gemeinsam erreichen? Bei einem ersten Treffen bietet sich ein Austausch zwischen Schulleitung, Schulträger und zuständigen Lehrkräften an. Selbstverständlich können hier auch weitere Akteurinnen und Akteure beteiligt werden, beispielsweise der Caterer.

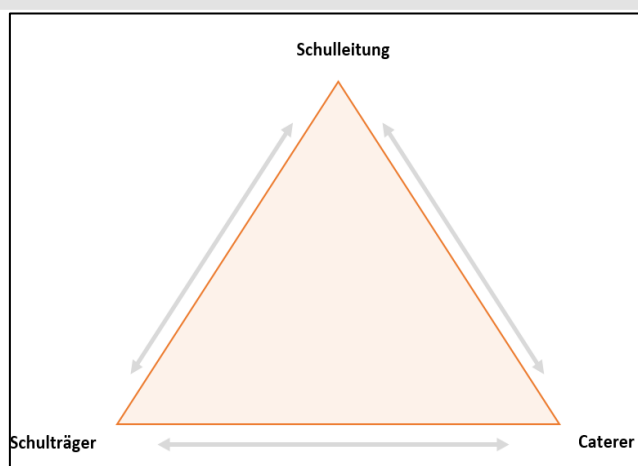


Abbildung 1: Dreieck der Gemeinsamkeiten

Ist in der Schule bereits eine Kommunikationsstruktur in Form eines Mensakreises verankert worden und wird dieser nun aufgrund eines aktuellen Anlasses neu einberufen, kann das konkrete Anliegen als Leitfrage dienen, zum Beispiel:

- ✓ Wie kann die Akzeptanz der Schulverpflegung in der Schulgemeinde erhöht werden?
- ✓ Welche Möglichkeiten gibt es, die Verpflegung gesundheitsförderlicher zu gestalten?
- ✓ Wie schaffen wir es, die Elternschaft in den Prozess einzubeziehen?

Wenn Sie die Leitfrage formulieren, gibt es kein Richtig und kein Falsch. Überlegen Sie, warum Sie das Treffen einberufen haben oder was Sie verändern möchten. Formulieren Sie hieraus eine Leitfrage – diese hilft Ihnen, mit den anderen Beteiligten des Mensakreises über Ihr Anliegen ins Gespräch zu kommen. Sie werden sehr wahrscheinlich feststellen, dass es einige Gemeinsamkeiten gibt. In einigen Aspekten weichen die Vorstellungen der Beteiligten vielleicht voneinander ab. Gerade diese Aspekte bieten die Chance eines Perspektivwechsels, um ein gemeinsames Verständnis einer gelingenden Schulverpflegung zu entwickeln. Basis für diesen von allen akzeptierten Prozess ist die Partizipation aller am Prozess Beteiligten.

Arbeitserleichternde Materialien im Mensakreis (Praxisleitfaden Kapitel 3.3)



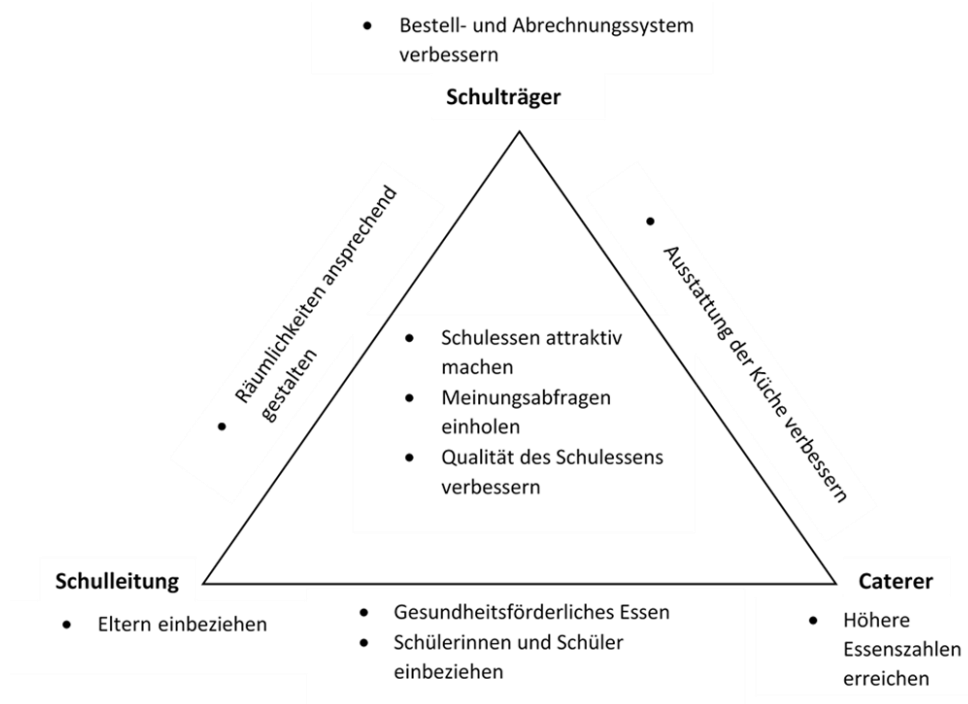
DGE-Speiseplan-Check – qualitative Kriterien erfassen, um sichtbar zu machen, was an Ihrer Schule bereits umgesetzt wird



Umfrage zur Akzeptanz der Schulverpflegung – Fragebogen, um ein erstes Stimmungsbild bei den Schülerinnen und Schülern einzuholen, zum Beispiel zum Speisenangebot oder zur Raumatmosphäre

Musterbeispiel zum Dreieck der Gemeinsamkeiten

Leitfrage: Was wollen wir gemeinsam im Mensakreis erreichen?



Anleitung zum Dreieck der Gemeinsamkeiten:

- ✓ Teilen Sie jeder Personengruppe (beispielsweise Schulträger, Caterer, Schulleitung) eine der drei Spitzen des Dreiecks der Gemeinsamkeiten zu. Halten Sie in der Mitte des Dreiecks fest, bei welchen Aspekten sich Ihre Vorstellungen und Wünsche bereits gleichen.
- ✓ Stellen Sie Gemeinsamkeiten, Wünsche und Bedürfnisse bei zwei Personengruppen (zum Beispiel Schulleitung und Schulträger) fest, können Sie diese an der jeweiligen Seite des Dreiecks festhalten.
- ✓ Aspekte, bei denen Ihre Ideen und Vorstellungen voneinander abweichen, notieren Sie an der jeweiligen Spitze des Dreiecks.
- ✓ Sie sind mehr als drei Personen? Dann weiten Sie das Dreieck der Gemeinsamkeiten aus zu einem Sechseck der Gemeinsamkeiten. So können Sie bis zu sechs Personengruppen berücksichtigen.

Hinweis

Das **Dreieck der Gemeinsamkeiten** kann auf einen Flipchart-Bogen übertragen werden und im Mensakreis durch weitere Beteiligte ergänzt werden. So können Gemeinsamkeiten und Anliegen als mögliche Ansatzpunkte für Veränderungen sichtbar gemacht.

Das Projekt „Miteinander im Dialog - Schulverpflegung gemeinsam auf einen guten Weg bringen“ wird im Rahmen von „IN FORM – Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung“ gefördert. Mehr Informationen unter: www.in-form.de

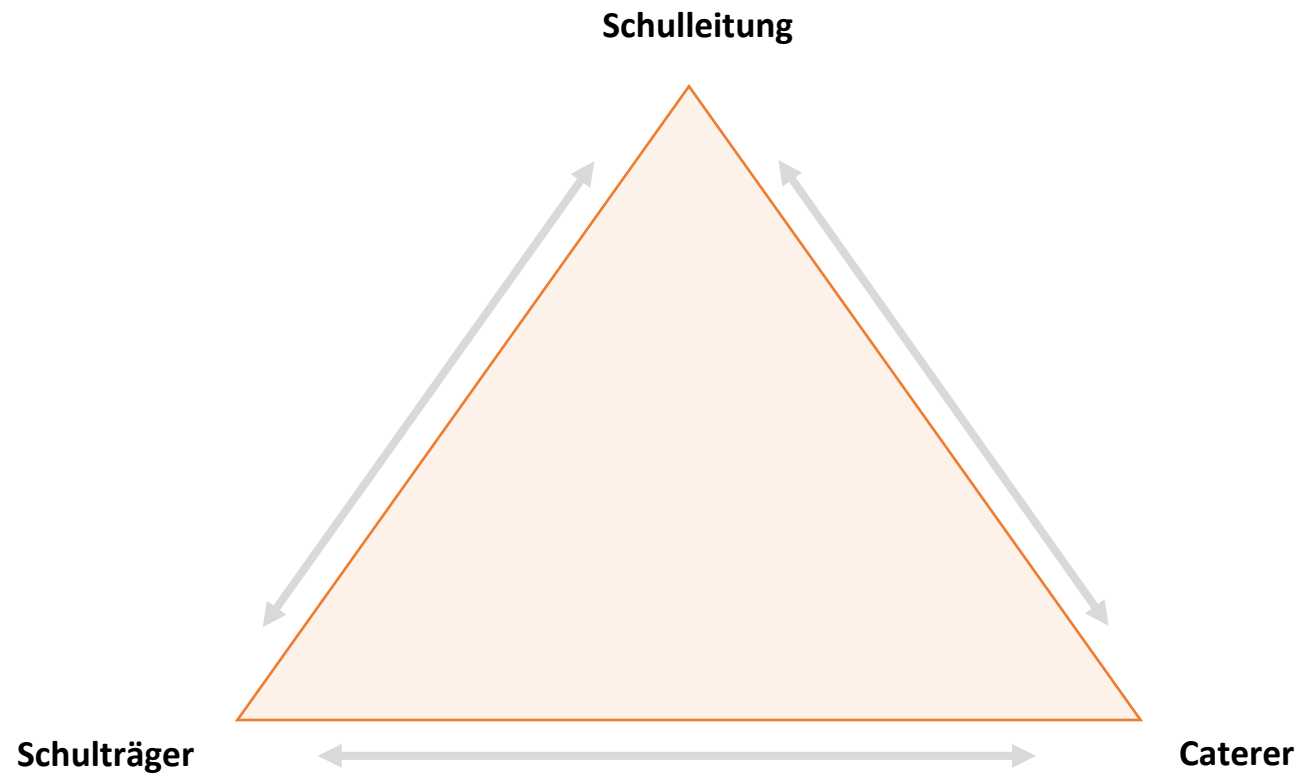
Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Dreieck der Gemeinsamkeiten

modifiziert nach Peter Dürrschmidt et al. in Methodensammlung für Trainerinnen und Trainer (S. 99); managerSeminare Verlags GmbH, 7. Auflage (2011)



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

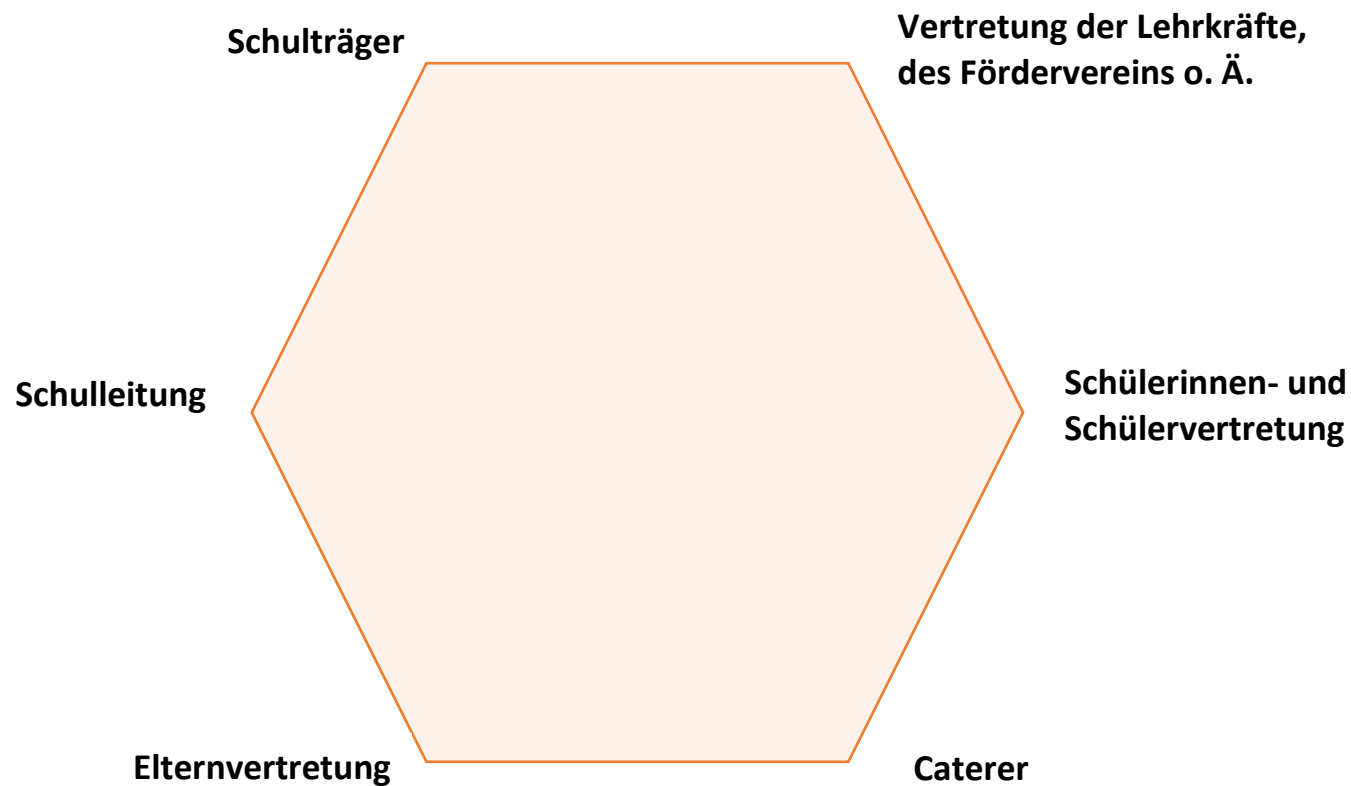


HESSEN
Hessische
Lehrkräfteakademie
Vernetzungsstelle Schulverpflegung

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Sechseck der Gemeinsamkeiten

modifiziert nach Peter Dürrschmidt et al. in Methodensammlung für Trainerinnen und Trainer (S. 99); managerSeminare Verlags GmbH, 7. Auflage (2011)



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages